

Luxemburger IN AMERIKA

Interview mit Mister John Marsch, Präsident der Luxemburger Handelskammer in Chicago

Vor zwei Jahren wurde durch Herrn Paul Bastian, Direktor der Agence Economique et Financière, die Luxemburger Handelskammer in Chicago gegründet. Zum Präsidenten wurde Mister John Marsch gewählt, ein Mann, der nicht nur in materieller, sondern auch in gesellschaftlicher Hinsicht drüben eine be-

deutende Rolle spielt. Dem Leser amerikanischer Blätter ist Mister Marsch hauptsächlich bekannt als Eisenbahnkonstrukteur und als Besitzer eines Stalles von 30 Rennpferden. Doch er baut nicht nur Eisenbahnen, er verwaltet selbst eine Eisenbahn von 90 Meilen, ebenso eine Zementfabrik. Mister Marsch bemüht sich



Dr. John KLEIN M. D.

Dr. John Klein wurde im September 1870 geboren. Er studierte am Gymnasium in Luxemburg und an der Universität in Brüssel, wo er als Apotheker absolvierte. Er kam im Jahre 1892 nach Amerika und trat in die Rush Medical Universität ein, wo er das Doktor-Diplom erhielt. Dr. Klein hat sich zu einem hervorragenden Arzt aufgearbeitet und ist besonders beliebt unter den Luxemburgern. Seine karita-

tiven Dienste für die Armen und besonders für die armen Luxemburger sind allgemein anerkannt. Dr. Klein ist Vize-Präsident der Luxemburger Handelskammer von Amerika. (Bilder von John Marsch, Präsident und Fred A. Gilson, Sekretär der Luxemburger Handelskammer in Chicago brachten wir in unserer Nummer 13 vom 13. März 1935.)



Teddy MAJERUS.

Teddy Majerus wurde im Jahre 1888 in Niederwampach geboren. Im Jahre 1906 ging er nach Paris, wo er später als Restaurateur wirkte. Nach 8 Jahren ging er nach London um auch dort für 3 Jahre ein Restaurant zu betreiben. Im Jahre 1915 kam er nach Amerika und in kurzer Zeit war er wiederum im selben Geschäft in einem der besten Viertel von Chicago tätig. Sein «L'Aiglon»-Restaurant ist eines der hervorragendsten in Chicago, weit und breit bekannt wegen seiner französischen Küche und seinen ausgewählten Likören und Weinen. Teddy Majerus ist Mitglied des Vorstandes der Luxemburger Handelskammer.

seit langen Jahren um den gesellschaftlichen Zusammenschluß der Luxemburger in Chicago, und es ist zum großen Teile sein Verdienst, daß dieser Zusammenschluß in so großzügiger Weise gelang. Einen Mann zu finden, der geeigneter gewesen wäre, den Posten eines Präsidenten unserer Handelskammer in Chicago zu bekleiden, das wäre wohl kaum möglich gewesen.

Jedes Jahr weilt Mister Marsch auf kurze Zeit in der luxemburger Heimat. Trotzdem er selbst in Ferien ein vielbeschäftigter Mann ist, gewährte er uns mit großer Freundlichkeit ein Interview für die Leser der A-Z. (Mit der 2. Fahrt der «Normandie» fuhr Mister Marsch nach den States zurück.)

«Ist es wahr, Mister Marsch, daß in Chicago augenblicklich 80 000 Luxemburger leben?»